

GD Gesellschaft für Dermopharmazie e.V.

Gustav-Heinemann-Ufer 92
D-50968 Köln
Tel.: ++49(0) 2162-67454 Fax: ++49(0) 2162-80589
Email: webmaster@gd-online.de
Internet: www.gd-online.de



MEDIENMITTEILUNG

16. GD-Jahrestagung vom 1. bis 3. März 2012 in Berlin

Gesellschaft für Dermopharmazie lädt wieder zum interdisziplinären Informationsaustausch ein

(Köln, 03.01.2012) Vom 1. bis 3. März 2012 wird die GD Gesellschaft für Dermopharmazie e.V. im Science & Conference Center des Seminaris CampusHotels in Berlin-Dahlem ihre 16. Jahrestagung austragen. Die wissenschaftliche Tagungsleitung obliegt Prof. Dr. Christel Müller-Goymann vom Institut für Pharmazeutische Technologie der Universität Braunschweig und Prof. Dr. Dr.-Ing. Jürgen Lademann von der Dermatologischen Klinik des Berliner Universitätsklinikums Charité. Das breit gefächerte Tagungsprogramm reicht von aktuellen gesundheitspolitischen Fragen über Innovationen in der dermopharmazeutischen Technologie, der Dermatopharmakologie und der Dermatotherapie bis hin zu neuen Strategien in der Magistralrezeptur, in der Dermokosmetik und im Sonnenschutz. Ziel der Tagung ist es, Vertreter verschiedener Fachgebiete zum interdisziplinären und interprofessionellen Informationsaustausch zusammenzubringen und Anregungen für die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Praxis zu geben.

Zum Auftakt der Tagung am Donnerstag, 1. März, werden in einem Symposium der GD-Fachgruppe Dermatotherapie Dermatika aus der Perspektive von Nutzenbewertung und Strukturreformen beleuchtet. Dabei kommen Aspekte der Versorgung unter dem kürzlich in Kraft getretenen Versorgungsstrukturgesetz (VStG) ebenso zur Sprache wie das im Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz (AMNOG) verankerte Verfahren der frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln. Wie in diesem Verfahren der Nutzen von innovativen topischen Dermatika bewertet werden kann, wird an einem Beispiel gezeigt.

Viel Neues im wissenschaftlichen Hauptprogramm

Das wissenschaftliche Hauptprogramm der Tagung am Freitag, 2. März, umfasst Vorträge zu verschiedensten Themen aus den Bereichen Dermopharmazeutische Technologie und Biopharmazie, Dermatopharmakologie, Dermatotherapie und Dermokosmetik. Dabei wird die Dermatologin Dr. Tatjana Pavicic, München, mit der Neufassung der viel beachteten Leitlinie „Dermokosmetika gegen Hautalterung“ auch ein aktuelles eigenes Arbeitsergebnis der GD vorstellen.

Begleitet wird das wissenschaftliche Hauptprogramm wieder von einer Posterausstellung, die vor allem junge Wissenschaftler aus dem Hochschulbereich motivieren soll, ihre Forschungsergebnisse einem breiteren Fachpublikum zu präsen-

tieren. Die drei besten Poster werden vom Vorstand der GD prämiert und auch im Rahmen des Vortragsprogramms vorgestellt.

Praxisrelevante Neuigkeiten in Symposien und Seminaren

Besonders praxisnah ist das Programm am Samstag, 3. März. Am Vormittag wird die GD-Fachgruppe Dermokosmetik ein Symposium austragen, bei dem es um die Beeinflussung des Haarzustands durch kosmetische Mittel geht. In einem parallel stattfindenden Symposium der GD-Fachgruppe Magistralrezepturen werden sich Dermatologen und Apotheker zu den Chancen der dermatologischen Magistralrezeptur unter den veränderten Bedingungen einer neuen Apothekenbetriebordnung äußern.

In der Mittagszeit des 3. März werden in einem Seminar Möglichkeiten für das Management von unerwünschten Arzneimittelwirkungen an der Haut aufgezeigt, mit denen Ärzte und Apotheker häufig in der Praxis konfrontiert werden. Vorsitzende dieses Seminars sind der GD-Vorsitzende Dr. Joachim Kresken, Viersen, und Prof. Dr. Axel Schnuch, Leiter des an der Universität Göttingen ansässigen Instituts des Informationsverbunds Dermatologischer Kliniken (IVDK).

Zum Abschluss der Tagung am Nachmittag des 3. März informieren hochrangige Experten in einem Symposium über neue Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Sonnenschutzmitteln. Dabei werden Ergebnisse von epidemiologischen Studien ebenso vorgestellt wie neue Schutzstrategien in handelsüblichen oder noch in der Entwicklung befindlichen Produkten.

Wissensvermittlung mit hohem Fortbildungscharakter

Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm durch Seminare von Firmen aus dem Kreis der fördernden Mitglieder der GD. Dort werden Neuigkeiten zur Wundtherapie, zur Epidemiologie und Therapie von hellem Hautkrebs, zur hautpflegenden Wirkung bestimmter Naturstoffe, zur Therapie der androgenetischen Alopezie, zur Schmerztherapie mit nichtsteroidalen topischen Antiphlogistika sowie zu dermalen Rezepturen mit lamellaren Grundlagen vorgestellt.

Zum Ziel der Tagung, Vertreter verschiedener Fachgebiete zum interdisziplinären und interprofessionellen Erfahrungs- und Gedankenaustausch zusammenzubringen, sollen auch ein Get Together am Abend des 2. März sowie eine Fachausstellung von Firmen der pharmazeutischen, kosmetischen und medizintechnischen Industrie am 2. und 3. März beitragen.

Die Tagung wurde bei der Deutschen Dermatologischen Akademie und bei der Landesapothekerkammer Berlin zur Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung für Hautärzte bzw. für Apotheker angemeldet. Anmeldeunterlagen, das Programm, Hinweise zur Posterausstellung und weitere Hinweise zu der Tagung finden sich unter www.gd-online.de.